

Potentialberatung



Betriebliche Modernisierung mit dem Förderprogramm
Potentialberatung NRW – Im Wandel der Zeit

Kurzvorstellung der G.I.B. NRW – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH

- ❑ landeseigene Beratungsgesellschaft seit 1986
- ❑ Aufgabe: Unterstützung der NRW-Arbeits- und Sozialpolitik/des MAGS NRW als „Scharnierfunktion“ zwischen Land NRW und Regionen
 - ❑ Unterstützung bei der Umsetzung von Landesprogrammen, inhaltliche und qualitative Begleitung der Projekte und Programme
 - ❑ umgekehrt bündelt die G.I.B. die Erfahrungen und Bedarfe der regionalen Akteurinnen und Akteure gegenüber dem Land und gibt Hinweise für die Weiterentwicklung
- ❑ Konkret beinhaltet die Arbeit der G.I.B. unter anderem:
 - ❑ Informationsangebote (z.B. telefonische Beantwortung von Fragen, G.I.B.-Newsletter)
 - ❑ Fachveranstaltungen (z.B. für Beratungsunternehmen / Erstberatungsstellen PB)
 - ❑ Austauschformate (z.B. Runde Tische Potentialberatung in den Regionen)
 - ❑ Entwicklung, Initiierung und Umsetzung von Programmen und Projekten (z.B. Weiterentwicklung der Potentialberatung NRW)
 - ❑ datengestützte Untersuchungen und Monitoring

Arbeitsschwerpunkte der G.I.B. NRW

- ❑ Jugend und Ausbildung, Übergang Schule – Beruf
 - u.a. Kein Abschluss ohne Anschluss, Berufswahlpass 4.0, Ausbildungsprogramm NRW
- ❑ Zielgruppenintegration und SGB II-Begleitung
 - u.a. Teilzeitberufsausbildung, Erwerbslosenberatung, Inklusion von Menschen mit Behinderung, ÖGB
- ❑ Maßnahmen zur Armutsbekämpfung und Unterstützung kommunaler Sozialplanung
 - u.a. Strategische Sozialplanung, Armutsbekämpfung im Sozialraum
- ❑ Monitoring und Evaluation
 - u.a. ESF-Programmbegleitung, Monitoring und Evaluation einzelner Förderprogramme, Arbeitsmarktmonitoring
- ❑ Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung
 - u.a. **Potentialberatung NRW**, Bildungsscheck, Beratung zur berufl. Entwicklung, gute Arbeitswelt, Digitalisierung, Beschäftigtertransfer

Themenfelder der Potentialberatung

- ❑ **Arbeitsorganisation** (z.B. Strukturen/Prozesse, interne/externe Kommunikation und Kooperation)
- ❑ **Kompetenzentwicklung und Qualifizierungsberatung** (z.B. strategische Personalentwicklung, Qualifizierungs-/Kompetenzbedarfsanalyse)
- ❑ **Demographischer Wandel** (z.B. Wissensmanagement, altersgerechte Arbeitsorganisation)
- ❑ **Digitalisierung** (Gestaltung von Arbeit durch Technologie)
- ❑ **Gesundheit** (z.B. Einführung eines nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsmanagements, Work-Life-Balance)

- Bearbeitung von mindestens einem der Themenfelder - mehrere sind möglich
- Flexibilität im Beratungsverlauf

Ziele und Methode der Potentialberatung

- ❑ Beschäftigungsfähigkeit durch externe Beratung weiterentwickeln
- ❑ Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen nachhaltig unterstützen
- ❑ Methodisch: beteiligungorientierter, prozesshafter Ansatz

Anpassungen der Potentialberatung im Wandel der Zeit – ausgewählte Eckpunkte

Zeit	Ereignis	Förderung
12/2000	Start	KMU >50 MA: 15 Tage, KMU <50 MA: 10 Tage Pauschal 500€ (fakt. 100%)
2005		KMU >50 MA: 3-15 Tage KMU <50 MA: 3-10 Tage 50% (max. 500€)
2009	Einführung von Themenfeldern Inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung	Arbeitsorganisation, Qualifizierungsberatung, Demographie, Digitalisierung Gesundheit
12/2013	KMU in wirtschaftl. Schwierigkeiten (De-minimis VO 1407/2013)	
10/2015	Ergänzung Themenfelder Einführung UWM	10 Tage, 50% (max. 500€) 10 bis <250 MA
Übergang	Sicherstellung der aktuellen Förderkonditionen in die Förderphase 2021-2027 ab 07/2022	Antragstellung bis 31.03.2023
07/2022	Potentialberatung (Neustartberatung) Transformationsberatung - green economy	8 Tage, 40% (max. 400 €) 2 Tage, 12 Tage

bspw. ökologische Modernisierung,
insbesondere: Ressourcenreduktion,
Emissionsreduktion, Produktgestaltung sowie
Umstellung von Wertschöpfungsketten,
Gemeinwohlökonomie

Neustartberatung - Eckpunkte

Zusätzliche Zuwendungsvoraussetzungen für Beratungstage einer Neustartberatung im Rahmen der Potentialberatung

Nachweis der Übermittlung dass eine Entlassungsanzeige gemäß § 17 Kündigungsschutzgesetz (KSchG) an die Agentur für Arbeit.

Inhalt

Abbau von Verunsicherung der Beschäftigten, Offenheit für notwendige Reorganisationsprozesse und Aufbruchstimmung schaffen, Teambuilding

Förderung

Max. 2 Tage, 40% (max. 400€)

Kombination

Zwingend mit anschließender Potentialberatung verbunden.

Transformationsberatung – Eckpunkte Planung

Gegenstand der Förderung

Gefördert wird die beteiligungsorientierte Beratung von Unternehmen unter Berücksichtigung des Themenfeldes „green-economy“ zur Entwicklung einer Unternehmensstrategie.

Ergebnis

Dokumentierte Unternehmensstrategie

Vorgehen

Erarbeitung einer Unternehmensstrategie mittels beteiligungsorientierter Methoden.

Dokumentation mittels Tagesprotokollen.

Förderung

Max. 12 Tage, 40% (max. 400€)

Kombination

Neustartberatung, Potentialberatung

Transformationsberatung

Ergebnis (1) – Entwurf

Zieldefinition (Definition der Geschäftsstrategie)

Angaben zum Gegenstand der Beratung im Kontext einer Unternehmensstrategie im Themenfeld green-economy. Zu beschreiben sind

- a. die Ausgangslage zum Zeitpunkt der Ausgabe des Beratungsschecks „Transformationsberatung“
- b. der geplante Unternehmensstatus in zwei Jahren.

Planung zur Kompetenzentwicklung der Beschäftigten

Mit Blick auf die Zieldefinition (Unternehmensstrategie in zwei Jahren) ist die berufliche Handlungskompetenz der benannten Mitarbeitenden oder Funktionsgruppen anhand folgender Parameter zu beschreiben:

- a. Status quo an Qualifikationen und Fähigkeiten der Beschäftigten
- b. Sollzustandes an Qualifikationen und Fähigkeiten der Beschäftigten auf Basis der Zieldefinition in zwei Jahren

Transformationsberatung Ergebnis (2) - Entwurf

Umsetzungsplanung (Meilensteinplanung) für 1. und 2.

Umsetzung der Ergebnisse des geförderten Beratungsprozesses „Transformationsberatung“ für die nächsten zwei Jahre. Die Konkretisierung erfolgt durch folgende Parameter:

- Priorisierung der Ergebnisse und Benennung erfolgskritischer Meilensteine
- Darstellung der Umsetzung der priorisierten Ergebnisse mittels einer Meilensteinplanung. Die Meilensteinplanung beschreibt anhand einer Zeitachse und mittels Arbeitspaketen wann welche (Teil-) Ziele (Meilensteine) erreicht sind.

